



Biografie

Matan Porat

(Klavier & Komposition)

Der Israeli Matan Porat trat pianistisch bereits mit allen renommierten Kammer- und Symphonieorchestern Israels wie auch mit dem Chicago Symphony Orchestra auf und war mit Solokonzerten in der Carnegie Hall New York, dem Auditorium du Louvre Paris und der Barbican Hall London zu erleben.

Porat studierte unter Emanuel Krasovsky an der Rubin Academy Tel Aviv und wurde als artist-in-residence in Belgien, Portugal, eingeladen, wo er von Maria João Pires unterrichtet wurde. Er absolvierte erfolgreich die Juilliard School of Music bevor er zwischen 2006 und 2008 intensiv mit Murray Perahia in London arbeitete.

Als begeisterter Kammermusiker ist er regelmäßiger Gast bei den Festivals in Marlboro, Ravinia, Verbier, Salzburg, Bath und dem Jerusalem International Chamber Music Festival. Darüber hinaus arbeitet er u.a. mit dem Ysaÿe und Jerusalem Quartett, Dorothea Röschmann, Kim Kashkashian, Emmanuel Pahud und Guy Braunstein.

Sein vielfältiges Konzertrepertoire schließt einerseits die Bachschen Goldberg Variationen sowie die 6 Partiten für Solo-Klavier und andererseits die imposanten Sonaten von Charles Ives ein. Als leidenschaftlicher Interpret zeitgenössischer Werke hat Matan Porat Werke u.a. von Matthias Pintscher, Philippe Schoeller und Gideo Lewensohn zur Uraufführung gebracht. In der Saison 2010/11 war er zudem auf Welttournee mit der Neuproduktion von Peter Brooks Version der „Zauberflöte“ für Solo-Klavier und 7 Sänger.

Als Preisträger des Prime Minister Awards für Komponisten 2009 konnte Matan Porat u.a. bei Ruben Seroussi und George Benjamin Komposition studieren. Unter anderem gaben Maria João Pires, Kim Kashkashian, Elena Bashkurova und das Jerusalem International Chamber Music Festival und die AICF's Spring Competitions bei Matan Porat Kompositionen in Auftrag, die bei den Festivals in Montpellier, Schleswig-Holstein und Gstaad uraufgeführt wurden. David Orlowskys Aufnahme mit Matan Porats Werk "Lux Aeterna" wurde 2011 mit dem ECHO Klassik ausgezeichnet. David Greilsammer wird 2012 das Stück "Whaam!" bei Sony veröffentlichen. Weiterhin zählt seine Oper "Animal Farm", ein Requiem, ein Mandolinenkonzert und eine Musiktheater-Trilogie basierend auf Werken Kafkas, Orwells und Thomas Manns zu seinen herausragenden Kompositionen.

Ein weiteres musikalisches Anliegen Matan Porats ist die Begleitung von Stummfilmen, was Alex Ross (The New Yorker) mit der Bemerkung: "ein bleibender Moment kreativen musikalischen Schaffens" beschrieb.

Matan Porat lebt und arbeitet in Berlin.

2011/2012

This biography is to be reproduced without any changes, omissions or additions, unless expressly authorized by artist management.